

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

im Monat Mai werden in den dritten Klassen aller Bundesländer **Vergleichsarbeiten (VERA)** in den Fächern **Mathematik und Deutsch** geschrieben. Sie finden im Fach Mathematik am **12. Mai** und im Fach Deutsch am **05. Mai** (Lesen) und am **10. Mai** (Orthografie) statt. An diesen Lernstandserhebungen wird auch Ihr Kind teilnehmen.

### **Warum wird VERA-3 durchgeführt?**

Bei VERA handelt es sich um ein etabliertes Diagnoseverfahren, mit dessen Hilfe festgestellt wird, über welche Kompetenzen Ihr Kind in den getesteten Fächern zum Testzeitpunkt verfügt. VERA gibt den Lehrkräften wertvolle Hinweise über Stärken und Schwächen ihrer Klassen und damit auch zur Unterrichtsplanung. Den Schulen ermöglicht die Lernstandserhebung darüber hinaus eine abgesicherte Standortbestimmung. Jede Schule kann ihre Ergebnisse mit dem jeweiligen Landeswert vergleichen. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

### **Wer nimmt an den Lernstandserhebungen teil?**

Die Teilnahme an den Lernstandserhebungen ist - von wenigen Ausnahmen abgesehen - für alle Drittklässler bundesweit verpflichtend. Die Ausnahmen betreffen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Kinder, die noch nicht lange in Deutschland leben.

### **Welche Aufgaben werden gestellt?**

Es werden Wissen und Fähigkeiten abgefragt, die langfristig im Unterricht erlernt werden sollen. Die Aufgaben orientieren sich an den bundesweit geltenden Bildungsstandards in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die eingesetzten Testaufgaben wurden unter der Leitung des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) in Berlin von erfahrenen Lehrkräften erarbeitet und vor dem Testeinsatz erprobt.

### **Was unterscheidet die Lernstandserhebungen von normalen Leistungsnachweisen?**

Die Lernstandserhebungen überprüfen - im Gegensatz zu normalen Leistungsnachweisen - nicht, was Ihr Kind in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat. Vielmehr testen sie, welches Wissen und welche Fähigkeiten Ihr Kind **langfristig** erworben hat und inwieweit es diese **in neuen Zusammenhängen** anwenden kann. Auch im **Umfang** unterscheiden sich die VERA-Arbeiten von normalen großen Leistungsnachweisen: Sie enthalten eine größere Gesamtanzahl an Aufgabenstellungen und eine bewusste Mischung einfacher, mittelschwerer und schwieriger **Aufgaben**, um präzise Aussagen über die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes beim Lösen unterschiedlicher Anforderungsniveaus machen zu können.

### **Wie bereiten die Schulen Ihr Kind auf VERA-3 vor?**

Da langfristig erworbene Kompetenzen geprüft werden, ist es nicht notwendig, dass sich Ihr Kind inhaltlich auf die Vergleichsarbeiten vorbereitet. Über den Ablauf und die Anforderungen von VERA wird Ihr Kind rechtzeitig im Unterricht informiert. Um Ihrem Kind im Vorfeld mögliche Ängste vor der Lernstandserhebung zu nehmen, wird die Lehrkraft Ihr Kind auf Folgendes hinzuweisen:

- VERA ist **kein Leistungsnachweis** und wird auch **nicht** als solcher **benotet**.
- Es wird **nicht von allen Kindern erwartet**, dass sie **sämtliche Aufgaben** lösen. Aussagekräftige und zufriedenstellende Ergebnisse sind durchaus auch möglich, wenn eine ganze Reihe von Fragen **nicht** gelöst wird.
- Wenn eine Aufgabe sich als sehr schwierig erweist, sollen sich die Kinder auf keinen Fall „festbeißen“, sondern zur nächsten Aufgabenstellung übergehen.

Bitte bestärken auch Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte Ihr Kind, dass es bei den Lernstandserhebungen sein Bestes gibt.

### **Wie erfolgt die Auswertung?**

Die Lernstandserhebungen werden von den Lehrkräften der Schule anhand von zentral erarbeiteten Korrekturhinweisen korrigiert. Den Lehrkräften wird empfohlen, die Arbeiten im Team zu korrigieren und die Daten gemeinsam einzugeben. Dazu können die an VERA teilnehmenden Lehrkräfte einen gemeinsamen **Auswertungs-Studentag** in Anspruch nehmen. Ihr Kind ist an diesem Tag von der Schulpflicht befreit. Die Schulen stellen sicher, dass eine Betreuung für Kinder, deren Eltern dies wünschen, in der Schule gewährleistet wird. Die Schülerergebnisse werden von der Schule passwortgeschützt an das Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zepf) der Universität Koblenz-Landau übermittelt. Der **Name Ihres Kindes** wird dabei **nicht weitergegeben**. Die Universität wertet die Daten aus und meldet die Ergebnisse einige Wochen später der Schule zurück.

### **Was geschieht mit den Ergebnissen?**

Die Lehrkräfte und die Schulleitungen erhalten über die Testauswertung Informationen darüber, welche **Kompetenzen** die Klassen erreicht haben. Diese Informationen helfen, Stärken der Klassen zu erkennen und machen Bereiche sichtbar, in denen weitere Förderung und Unterstützung angebracht sein könnten. Bei VERA geht es nicht in erster Linie um die Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler, sondern um den Lernstand der gesamten Klasse.

Eine Rückmeldung der Ergebnisse an Sie als Erziehungsberechtigte/n ist in der Regel nicht vorgesehen. Auf Wunsch wird Ihnen die Lehrkraft die Ergebnisse Ihres Kindes aber gerne mitteilen und erläutern. Selbstverständlich können Sie auch die korrigierten Testhefte einsehen.

Die Ergebnisse von VERA werden nicht veröffentlicht und es gibt keine Rangliste (*Ranking*) der Schulen oder der Bundesländer.

### **Wo gibt es weitere Informationen?**

Ausführliche Informationen zu den Lernstandserhebungen finden Sie im Internet unter den Adressen: [www.projekt-vera.de](http://www.projekt-vera.de), [www.iqb.hu-berlin.de/vera](http://www.iqb.hu-berlin.de/vera) oder [www.kmk.org](http://www.kmk.org).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Schule Ihres Kindes oder an das Referat C6 des Ministeriums für Bildung und Kultur.